

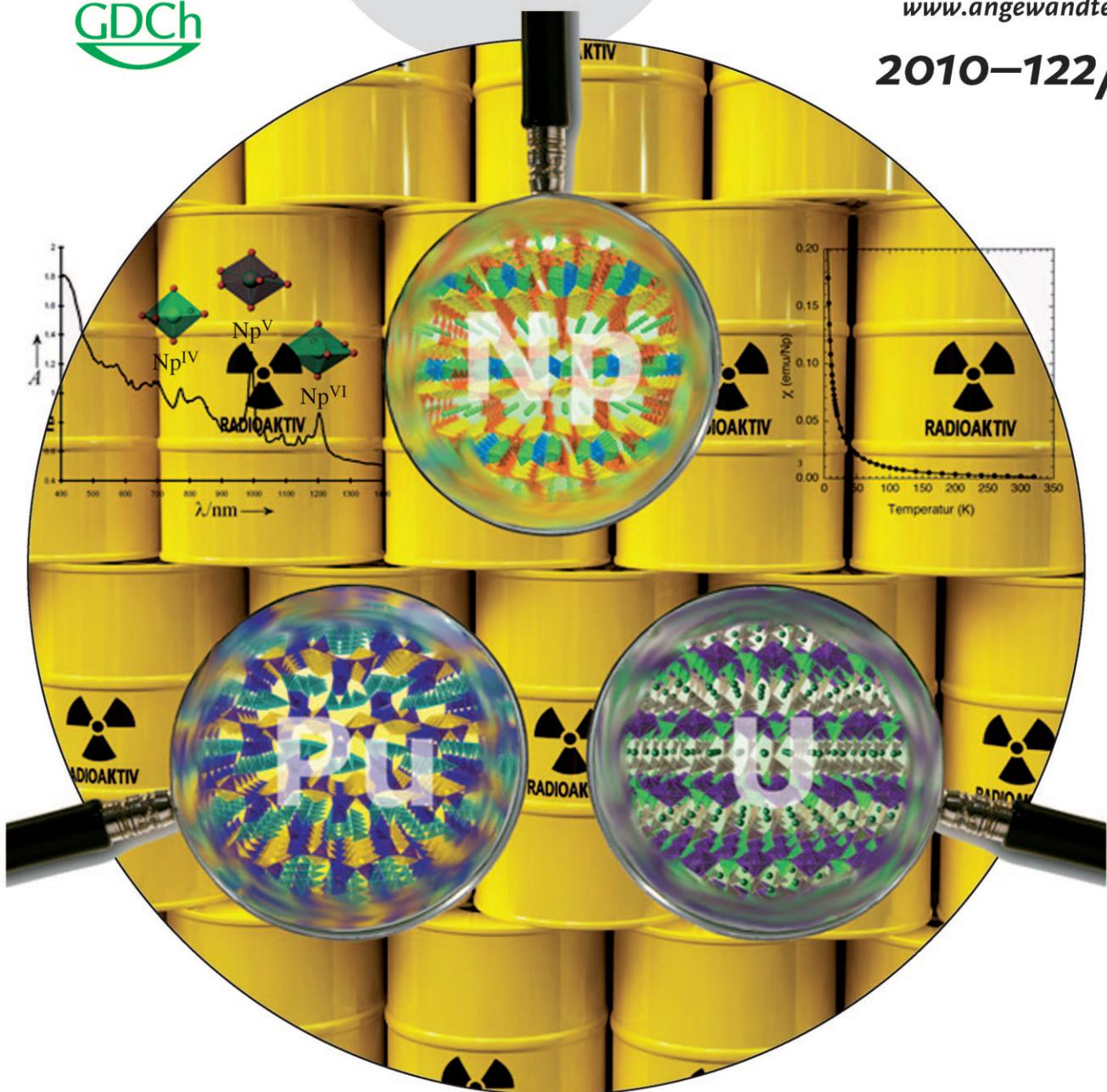
Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker



www angewandte de

2010-122/7



Eine große Sammlung ...

... von kristallinen Uran-, Neptunium- und Plutoniumboraten wurde synthetisiert, um zu untersuchen, wie sich das chemische Verhalten dieser benachbarten Elemente unterscheiden könnte. In der Zuschrift auf S. 1285 ff. berichten T. E. Albrecht-Schmitt et al. über das höchst ungewöhnliche Verhalten von Neptunium, das mehrere schichtförmige Neptunylborate mit nanoskaligen Strukturen bildet, die Np in den Oxidationsstufen +IV, +V und +VI enthalten. Die Eigenschaften dieser Verbindungen stehen im scharfen Gegensatz zu denen der Uran- und Plutoniumspezies, die lediglich U^{VI} oder Pu^{VI} aufweisen.

Innentitelbild

Shuao Wang, Evgeny V. Alekseev, Jie Ling, S. Skanthakumar, L. Soderholm, Wulf Depmeier und Thomas E. Albrecht-Schmitt*

Eine große Sammlung von kristallinen Uran-, Neptunium- und Plutoniumboraten wurde synthetisiert, um zu untersuchen, wie sich das chemische Verhalten dieser benachbarten Elemente unterscheiden könnte. In der Zuschrift auf S. 1285 ff. berichten T. E. Albrecht-Schmitt et al. über das höchst ungewöhnliche Verhalten von Neptunium, das mehrere schichtförmige Neptunylborate mit nanoskaligen Strukturen bildet, die Np in den Oxidationsstufen +IV, +V und +VI enthalten. Die Eigenschaften dieser Verbindungen stehen im scharfen Gegensatz zu denen der Uran- und Plutoniumspezies, die lediglich U^{VI} oder Pu^{VI} aufweisen.

